

Asmetec GmbH

LED-Röhre zum Betrieb auch mit elektronischen Vorschaltgeräten

Steigende Energiepreise und gestiegenes Umweltbewusstsein haben in den letzten Jahren neuen effizienteren Technologien den Weg gebahnt. Im Bereich der Leuchtmittel stellt die LED mit ihrem extrem hohen Wirkungsgrad von 90% (Glühbirne 5%) und einer gegenüber herkömmlichen Technologien zum Teil vielfach höheren Lebensdauer einen bedeutenden ökologischen Fortschritt dar. Seit vier Jahren gibt es diese Technik auch für Leuchten, in denen bisher Leuchtstoffröhren zum Einsatz kamen. Doch gerade bei modernen Leuchten, die ihre Röhren mit einem elektronischen Vorschaltgerät (EVG) ansteuern, gab es ein Problem: Diese EVGs steuern Hochspannung und hohe Frequenzen, um Leuchtröhren vor dem „Durchbrennen“ zu bewahren. Strom mit diesen Kenngrößen taugt nicht zum Betrieb von LED-Röhren. Umbauarbeiten an den Fassungen waren nötig, die nur von Elektrofachkräften vorgenommen werden konnten. Das verursachte Kosten und Umstände und ließ so viele Kunden vor dem Umstieg auf die ökologische Technik zurückschrecken. Die LED-Röhre Metolight TRF (TrueRetroFit) der Firma Asmetec aus Kirchheimbolanden löst das Problem. Eine intelligente Elektronik analysiert den Stromfluss des Vorschaltgerätes und steuert ihn so um, dass die korrekte Energieversorgung für die LED-Röhre sichergestellt wird. Damit ist der Umstieg von der alten auf die neue Technik so einfach wie der Wechsel einer Leuchtröhre. Weitere Vorteile neben dem geringeren Verbrauch und der längeren Standzeit: keine UV-Strahlung, kein Quecksilber-/Bleigehalt. Und ein Leuchtkraftverlust von nur etwa einem Prozent pro tausend Betriebsstunden.

www.asmetec-shop.de